



Beim Eintreffen des ersten Fahrzeugs wurde sofort die Betreuung der verletzten Person übernommen. Diese wurde bereits durch die Besitzer des Anwesens mittels Gartenschlauch erstversorgt, indem die Verbrennung gekühlt wurde. Die verletzte Person war bei vollem Bewusstsein und ansprechbar.

Die gemeldete Verpuffung hat kein weiteres Feuer ausgelöst, somit waren keine weiteren Kräfte für Löscharbeiten nötig. Die Feuerwehr Kleinwallstadt konnte noch während der Anfahrt umkehren, die Feuerwehr Elsenfeld nahm eine Gasmessung im Schacht vor, welche ohne messbaren Wert war.

Der zwischenzeitlich angekommene RTW übernahm die verletzte Person welche kurz darauf vom Notarzt weiter versorgt und behandelt wurde.

Zeitgleich übernahm die FF Elsenfeld die Vorbereitung des Hubschrauberlandeplatzes am Sportplatz. Die zwischenzeitlich herbeigerufene Notfallseelsorgerin kümmerte sich um die Bewohner des Anwesens sowie um den Mitarbeiter (Sohn) des Verunfallten. Das MZF von Eichelsbach leitete RTW und Notarzt zum Sportplatz, wo kurz darauf der Hubschrauber landete. Das LF8 fuhr danach zurück ans Gerätehaus und wartete auf weitere Anweisungen. Nachdem der Hubschrauber mit dem Verletzten in Richtung Offenbach unterwegs war, fuhr das MZF nochmals zurück zum Unfallort zur abschließenden Kontrolle. Nachdem wir nichts mehr helfen konnten, fuhren wir mit der Notfallseelsorgerin zurück ins Gerätehaus, wo mit den eingesetzten Kräften nochmal gesprochen wurde.